

Andreas Rittershofer

## H0fine – DR in Thüringen



Ladestraße in  
Schönberg mit feiner  
Telegrafenerleitung

Rechts:  
Dynamische  
Zugkreuzung  
in Arnsdorf

**English summary:** In March, H0fine came to Thuringia for the first time. Naturally, the meeting's theme was DR operations on a small railway. Passenger service was mostly handled by railcars, aided by era-specific PmGs (passenger train with goods service) and GmPs (goods train with passenger service). The layout featured new prototypical telegraph lines with thin elastic thread that withstood mechanical stress.

Anfang März fand in Dornheim (bei Arnstadt) das 1. Thüringer FREMO-Regionaltreffen statt – mit einem H0fine-Kleinbahnarrangement und natürlich DR-Betrieb. In einem schönen hellen Saal führte die Strecke vom Staatsbahnhof Klein Endingen über Arnsdorf, Bollstedt, Allzunah, Schönberg zum Endbahnhof Quenstedt.

Im Triebwagen  
unterwegs

Fotos:  
Andreas Rittershofer



Der Personenverkehr wurde im Wesentlichen durch pendelnde Triebwagen, teilweise durch Beiwagen verstärkt, sowie mit PmG und GmP abgewickelt. Im Güterverkehr erfolgten Zu- und Abfuhr an allen Betriebsstellen durch GmP vom Staatsbahnhof Klein Endingen aus in Richtung Endbahnhof Quenstedt, die sich folglich dort sammelnde Abfuhr wurde dann von PmG vom Endbahnhof Quenstedt nach Klein Endingen mitgenommen. DR-typisch war die mehrfach täglich erfolgende Bedienung der Ladestellen, um die Wagenstandzeiten zu minimieren.

Samstag und Sonntag die Gelegenheit, H0fine und Kleinbahn hautnah zu erleben, der typische Kleinbahnbetrieb und auch das kleinbahntypische Selbstbaugleis mit einzeln angefertigten Holzschwellen, niedrigen Schienenprofilen und genagelten Schienen stießen auf großes Interesse.

Neben den vier gefahrenen Fahrplänen war noch genügend Zeit, eine deutlich vierstellige Zahl von Holzschwellen und Tausende von Schienennägeln anzufertigen, denn der Gleisbau für ein gutes Dutzend neuer H0fine-Kleinbahnmodule begann beim Basteltreffen im April, etliche



Schon seit langem wird die fertig aufgebaute Kleinbahnstrecke mit Telegrafmasten versehen, ein Novum bei diesem Treffen war jedoch die vor Ort gespannte Doppelleitung aus Gummifaden. So filigran sie war, so deutlich hat sie doch den optischen Gesamteindruck verbessert – ein kleines Detail mit großem Effekt. Die mechanische Belastbarkeit sowohl von Leitung als auch Masten hat sich als außerordentlich hoch erwiesen.

Zahlreiche Besucher nutzten am

dieser Module sind mittlerweile einsatzbereit.

Das Treffen war rundherum hervorragend geplant und organisiert – namentlicher Dank soll hier an Tobias Liebetrau als Veranstalter vor Ort und Michael Sauer für die Erstellung von Arrangement und Fahrplan gehen. Es hat allen so gut gefallen, dass schon das 2. Thüringer Regionaltreffen im Hinterkopf sitzt – angedacht für das Frühjahr 2013 ☐

Andreas Rittershofer